

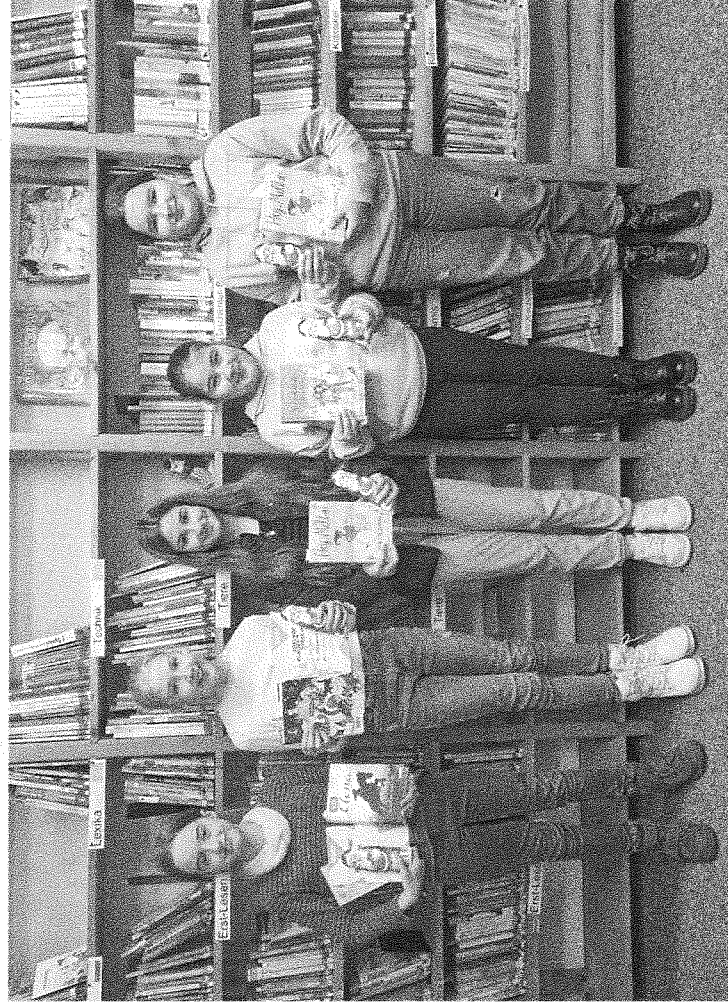
## geistert. Julia Buchholz gewann.

**L. A. H.** Am vergangenen Tag verwandelte sich die Bibliothek der Grundschule des Luchszentrums Zell a.H. in einen Ort der Geschichten, der Gemüts- und Emotionen. Der jährliche Vorlesewettbewerb Klasse 6 zog die Zuhörerinnen in seinen Bann, und die jungen Leserinnen boten ein beeindruckendes Programm. Insgesamt traten fünf Schülerinnen gegeneinander an, die zuvor in ihren Klassen als beste Vorleserinnen qualifiziert wurden: Sophia Fazari (W6a), Felicitas Haubold (W6b), Luisa Schmeider (R6a), Lena Schmieder (R6b) und Julia Buchholz (R6c). Jede von ihnen las eine Textstelle aus einem selbst gewählten Buch vor, bevor der Fremdtext – ein Überraschung für alle – der Jury vorgelesen wurde. Die

Doch auch die Mitstreiterinnen gaben ihr Bestes. Ob Abenteuer- und fantastische Welten oder bewegende Alltagsdramen – die Vielfalt der vorgestellten Bücher spiegelte die literarischen Vorlieben der Schülerinnen wider und bot ein abwechslungsreiches Programm. Besonders lobte die Jury die hohe Qualität der Vorträge, die es ihr alles andere als leicht machte, eine Entscheidung zu treffen.

Die Siegerin des diesjährigen Wettbewerbs, Julia Buchholz aus der R6c, überzeugte mit ihrer Darbietung aus dem Buch „Elena – Sommer der Entscheidung“ von Nele Neuhaus. Ihre klare, einflussreiche Lesetechnik und die lebendige Interpretation der Charaktere ließen die Jury förmlich in die Geschichte eintauchen. Mit einem ausgezeichneten Gefühl für Rhythmus und Betonung gelang es ihr, den Zuhörerinnen die Emotionen der Figuren greifbar zu machen.

Am Ende war es jedoch der Fremdtext, der den Ausschlag gab. Hier zeigte die Siegerin erneut ihre Klasse: Mit beeindruckender Sicherheit und starker Ausdruckskraft meisterte sie auch den unbekanntesten Text und setzte sich damit gegen die ebenfalls starken Leistungen ihrer Mitstreiterinnen durch. *sp*



a Buchholz (links) setzte sich beim Vorlesewettbewerb mit ihrer Leistung durch.